

Schritt für Schritt erklärt

Windows 11

- Windows 11 kurz und bündig erklärt
- Apps und Programme, Internet, E-Mail, Copilot, Dateien, Netzwerke, Sicherheit u.v.m.
- Mit praktischen Anleitungen, Hintergrundwissen und Empfehlungen

Jörg Hähnle
Mareile Heiting



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Kürze liegt bekanntlich die Würze, und so lässt sich auch am besten der Kerngedanke dieses kompakten und doch vollständigen Handbuchs zu Windows 11 beschreiben, in dem Sie zu jeder Aufgabe und Fragestellung auf maximal zwei Seiten die Lösung gezeigt bekommen. Dieses Buch berücksichtigt sämtliche Windows-11-Updates und bietet Ihnen damit genau die Informationen, die Sie für die tägliche Arbeit am Computer benötigen.

Sollten Sie noch über keinerlei Erfahrung mit Windows verfügen – mit dem detaillierten Inhalts- oder Stichwortverzeichnis finden Sie sicher schnell heraus, worauf es Ihnen ankommt: Windows 11 neu installieren oder von Windows 10 upgraden, E-Mails schreiben, im Internet surfen oder Fotos bearbeiten. Haben Sie eine Aufgabe gemeistert, können Sie mithilfe der vielen Zusatztipps nach und nach weiter in die Materie einsteigen, bis zur Einrichtung von Benutzerkonten, Geräten und Netzwerken.

Auch wenn Sie schon mit einer Vorgängerversion von Windows gearbeitet haben, finden Sie hier eine ganze Reihe von tollen neuen Möglichkeiten – wie etwa das runderneuerte Design der Oberfläche, den Browser Edge, aber auch Verbesserungen im Explorer, der Fotoanzeige-App, der Windows-Sicherheit und vieles andere mehr. Sie lernen, wie Sie die Windows-Apps optimal nutzen. Auch wenn es um die Lösung von Problemen geht, helfen Ihnen Mareile Heiting und Jörg Hähnle weiter. Lassen Sie sich also überraschen von dem geballten und hilfreichen Windows-Wissen, das Ihnen unser erfahrener Autorenteam schrittweise vermittelt!

Dieses Buch wurde mit größter Sorgfalt geschrieben und hergestellt. Sollten Sie dennoch einmal einen Fehler finden oder inhaltliche Anregungen haben, freue ich mich, wenn Sie mit mir in Kontakt treten. Für Kritik bin ich dabei ebenso offen wie für lobende Worte. Doch nun halte ich Sie nicht länger auf – viel Spaß und Erfolg mit Windows 11 wünscht Ihnen

Ihr Erik Lipperts

Lektorat Vierfarben

erik.lipperts@rheinwerk-verlag.de

Impressum

Dieses E-Book ist ein Verlagsprodukt, an dem viele mitgewirkt haben, insbesondere:

Lektorat Erik Lipperts

Korrektorat Annette Lennartz, Bonn

Herstellung E-Book Vera Brauner

Covergestaltung Silke Braun

Coverbilder iStock: 1624127816 © Antagain

Satz E-Book Lisa Reich, Heise Medienwerk GmbH & Co. KG, Rostock

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8421-1102-8

7. Auflage 2025

© Rheinwerk Verlag GmbH, Bonn 2025

Vierfarben ist eine Marke des Rheinwerk Verlags.

www.rheinwerk-verlag.de

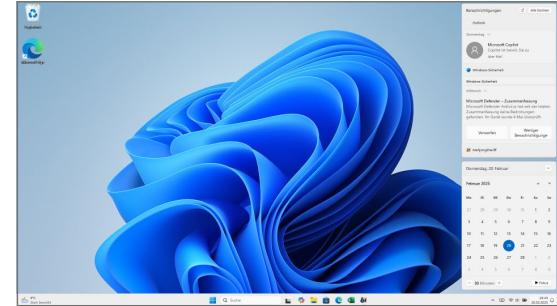
Rheinwerk Verlag GmbH • Rheinwerkallee 4 • 53227 Bonn
service@rheinwerk-verlag.de

Inhalt

1

Herzlich willkommen! 11

Was ist neu in Windows 11?	12
Das ist nicht mehr mit von der Partie	16
Wo finde ich was?	17



2

Schnelleinstieg in Windows 11 21

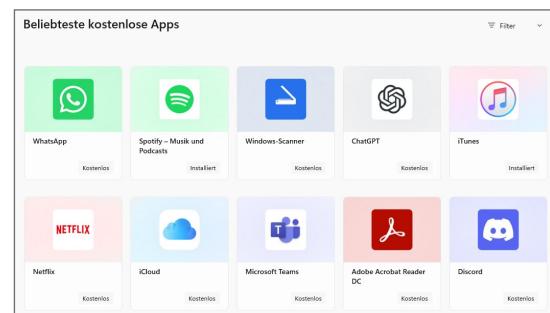
Ist Ihr Computer bereit für Windows 11?	22
Welche Editionen von Windows 11 gibt es?	23
Windows 11 installieren und einrichten	24
Ein Microsoft-Konto erstellen	28
Das Startmenü auf einen Blick	30
Der Desktop in der Übersicht	32
Zwischen Desktop und Startmenü wechseln	34
Die Programmübersicht aufrufen	35
Verknüpfungen auf dem Desktop	36
Wichtige Bedienelemente von Apps	38
Den Computer starten	40
Den Computer ausschalten	42
Der Task-Manager im Überblick	44
Die Einstellungen-App	46



Das Benachrichtigungscenter	47
Die Schnelleinstellungen von Windows 11	48
So gehen Sie mit der Maus um	49
So bedienen Sie die Tastatur	52
Windows 11 auf einem Touchscreen bedienen	54
Hilfe erhalten	58

3 Programme und Apps

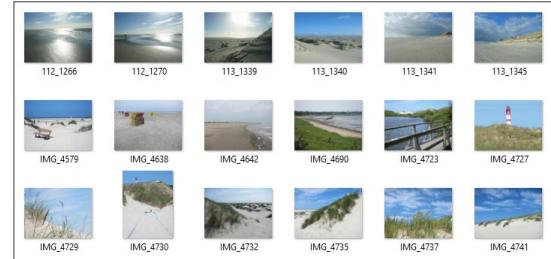
Hier finden und starten Sie Programme und Apps	59
Apps – die modernen Windows-Anwendungen	60
Eine App wieder deinstallieren	61
Der Microsoft Store – Marktplatz für neue Apps	67
Programme in der Desktop-Ansicht	68
Programme beenden	73
Programme entfernen	82
Nach Systemeinstellungen suchen	84
Ein Programm von DVD installieren	87
Die erweiterte Zwischenablage	88
Gut informiert mit Widgets	90
Die Copilot-App bringt künstliche Intelligenz auf den PC	92
Mit mehreren Desktops arbeiten	94



4

Dateien, Ordner, Bibliotheken 99

Dateien und Ordner	100
Verknüpfte Dateien und virtuelle Ordner	102
Den Explorer öffnen	103
So ist der Explorer aufgebaut	104
Der Navigationsbereich des Explorers	106
Dateien anzeigen und sortieren	108
Dateien und Ordner kopieren, umbenennen oder löschen	123
Mit komprimierten Dateien arbeiten	129
Mit Datenträgern und Wechselmedien arbeiten	133
Dateien und Ordner suchen	136
Ein Dokument ausdrucken	142
PDFs mit Windows 11	143
Bibliotheken	145



5

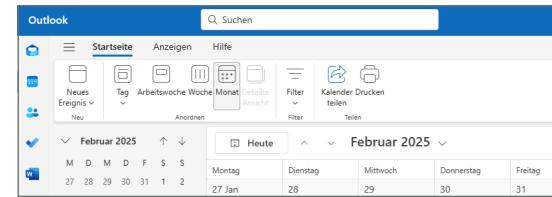
Internet 149

Ins Internet mit Windows 11	150
Surfen mit Microsoft Edge	152
Sicherheit im Internet	166



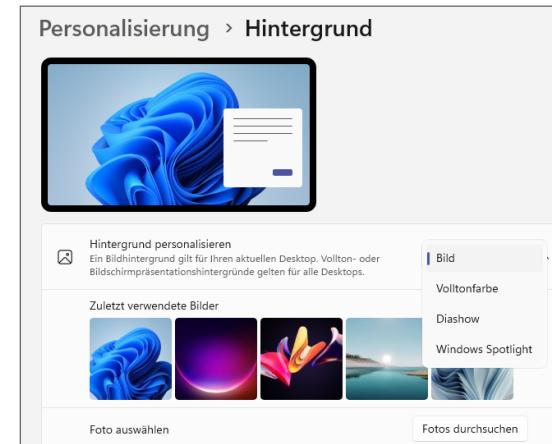
6 E-Mails, Adressen und Termine im Griff 181

Die Outlook-App nutzen	182
Kontakte speichern und verwalten	192
Alle Termine im Griff mit der Kalender-App	196
Mit OneDrive Daten in der »Wolke« sichern	200
Microsoft Teams	208



7 Windows 11 individuell anpassen 213

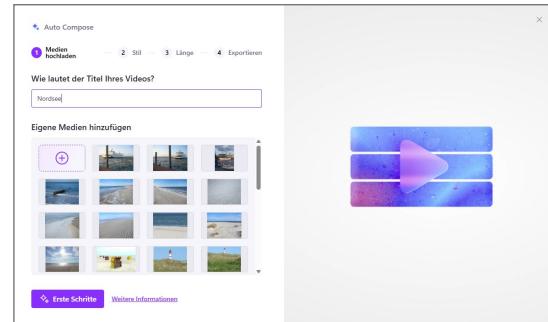
Startmenü und Sperrbildschirm einrichten	214
Die Bildschirmeinstellungen ändern	219
Startmenü und Taskleiste anpassen	221
PC-Einstellungen individuell anpassen	226
Den Desktop einrichten	231
Benutzerkonten erstellen, verwenden und verwalten	233
Erleichterte Bedienung	242



8 Geräte anschließen 245

Drucker	246
Bilder von einem Fotoapparat importieren	250
Lautsprecher	251

USB-Festplatte oder USB-Stick	253
Smartphones und andere mobile Geräte	254
Der Geräte-Manager im Überblick	258
Gerätetreiber installieren und aktualisieren – 1	259
Gerätetreiber installieren und aktualisieren – 2	260



9

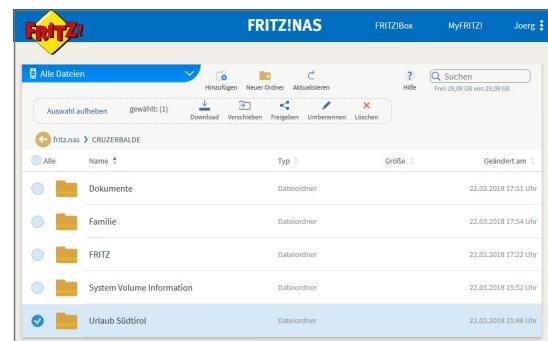
Bilder, Musik und Videos

Die Windows-Fotoanzeige-App	262
Die Kamera-App	276
Musik mit Windows 11	279
Die App »Filme & TV«	282
Der Windows Media Player	286

10

Netzwerke und Umgebungsfreigaben

Einen Netzwerkspeicher mit der Fritz!Box nutzen	290
Dateien mit Computern in Ihrer Nähe teilen	294
Fernsteuerung und Fernwartung	296



11 Warten, pflegen, absichern 301

Windows 11 regelmäßig aktualisieren	302
Die Festplatte optimieren	304
Die Datenträgerbereinigung	306
Die Windows-Speicheroptimierung	307
Windows zusätzlich schützen	308
Daten mithilfe eines Systemabbilds sichern	312
BitLocker – Laufwerke und Daten verschlüsseln	316
Das Windows-Gedächtnis – der Dateiversionsverlauf	318
App-Einstellungen für Datenschutz und Privatsphäre	320



12 Probleme lösen 323

Schwierigkeiten beim Start oder mit der Leistung?	324
Wiederherstellen, auffrischen, zurücksetzen	330
Hilfreiche Tastenkombinationen	338
Glossar	343
Stichwortverzeichnis	351



1

Herzlich willkommen!

Lange Zeit betonte Microsoft, dass Windows 10 die letzte große Version des Betriebssystems sei. Doch im Juni 2021 wurde für viele überraschend eine neue Windows-Version angekündigt. Am 5. Oktober 2021 war es so weit: Windows 11 wurde veröffentlicht. Die neue Version des Betriebssystems zeigt sich in einem frischen Design. Allen voran haben z.B. die Taskleiste und das Startmenü ein neues Aussehen erhalten, aber auch viele Apps zeigen sich in einem neuen Layout. Neue Funktionen und Apps, wie etwa Widgets und Microsoft Teams, sind hinzugekommen.

Manche Neuerungen mögen gewöhnungsdürftig sein. Dazu zählt beispielsweise der Explorer: Ihm wurde das praktische Menüband, das eine Vielzahl an Funktionen bereithielt, entzogen und durch eine simple Symbolleiste ersetzt. Das Verwalten von Dateien und Ordnern wird hierdurch nicht immer leichter, sondern erfordert an so mancher Stelle zusätzliche Mausklicks.

Windows 11 hält aber auch einige Neuerungen bereit, die das Arbeiten sehr viel komfortabler gestalten. So erleichtern z.B. die pfiffigen neuen Fenster-techniken das gleichzeitige Arbeiten mit mehreren Apps.

Das Novum schlechthin betrifft die Hardwareanforderungen, denn diese wurden von Microsoft im Vergleich zu den Vorgängerversionen stark erhöht. Viele ältere Computer werden aus diesem Grund gar nicht erst in den Genuss von Windows 11 kommen. Welche Systemvoraussetzungen erfüllt sein müssen und wie der Umstieg auf Windows 11 erfolgt, erfahren Sie im Verlauf dieses Buches. Schritt für Schritt lernen Sie dann das neue Windows 11 kennen. Los geht es zunächst aber mit einer kleinen Schnuppertour durch das neue Betriebssystem.

In diesem Kapitel

- Was ist neu in Windows 11?
- Das ist nicht mehr mit von der Partie
- Wo finde ich was?

Was ist neu in Windows 11?

Windows 11 setzt »Windows als Dienstleistung« fort

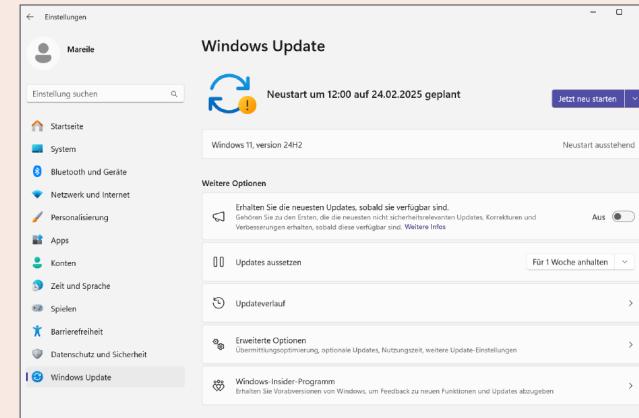
Früher brachte Microsoft etwa alle zwei bis drei Jahre ein neues Betriebssystem auf den Markt und vergab hierfür stets eindeutige Namen oder Nummern wie etwa Windows 7, Windows 8 und ein Jahr nach diesem bereits Windows 8.1. Ein Windows 9 gab es nicht, stattdessen kam 2015 Windows 10 auf den Markt. Mit diesem Versionssprung teilte Microsoft der IT-Welt nicht nur mit, dass man ein vollkommen neues und viel besseres Windows erschaffen habe. Hinzu kam auch eine Änderung der Geschäftspolitik. Denn Microsoft bietet Windows seitdem als Dienstleistung an und stellt kontinuierlich kostenlose Updates bereit, mit denen das System verbessert und mit neuen Funktionen ausgerüstet wird. Das Marketing hat sich hierfür die Bezeichnung *Windows as a Service*, zu Deutsch »Windows als Dienstleistung« einfallen lassen.

Eine neue Version von Windows sollte es gar nicht mehr geben, sondern es sollte nur das bestehende Windows 10 regelmäßig aktualisiert werden. Die recht umfangreichen Änderungen an der Oberfläche des Betriebssystems haben Microsoft aber wohl zu einem Umdenken veranlasst, denn seit dem 5. Oktober 2021 gibt es nun doch ein Windows mit einer neuen Versionsbezeichnung: Windows 11. Die Aktualisierungspolitik hat Microsoft aber auch mit Windows 11 nicht geändert. Wie bereits unter Windows 10 wird Ihr Computer regelmäßig durch Updates auf den neuesten Stand gebracht. Microsoft unterteilt die Updates dabei in verschiedene Kategorien. Die beiden wichtigsten sind die *Qualitätsupdates* und die *Funktionsupdates*.

Die *Qualitätsupdates* sorgen dafür, dass vorhandene Probleme behoben und Sicherheitslücken geschlossen werden. Bei diesen Updates handelt es sich meist um sogenannte *kumulative Updates*, d. h., ein neues Update enthält alle bis dahin veröffentlichten Updates. Sollten Sie das eine oder andere Update einmal verpasst

haben, weil Sie den Computer z. B. längere Zeit nicht eingeschaltet haben, erhalten Sie diese automatisch durch die Installation des nächsten kumulativen Updates.

Funktionsupdates erweitern das Betriebssystem um neue Funktionen. Für Windows 10 wurden zweimal im Jahr Funktionsupdates bereitgestellt. Für Windows 11 hielt Microsoft diesen Turnus nicht bei, Funktionsupdates erscheinen nur noch einmal jährlich. Bisher war es so, dass der Zeitpunkt, zu dem ein Funktionsupdate veröffentlicht wurde, auch als Versionsangabe diente. Windows 10 24H2 wurde etwa im ersten Halbjahr des Jahres 2021 veröffentlicht. Windows 11 ging im Oktober 2021 mit der Versionsangabe 21H2 an den Start. Um herauszufinden, welche Version von Windows 11 genau Sie nutzen, lesen Sie bitte die Anleitung »Welche Windows-Version habe ich?« auf Seite 308.

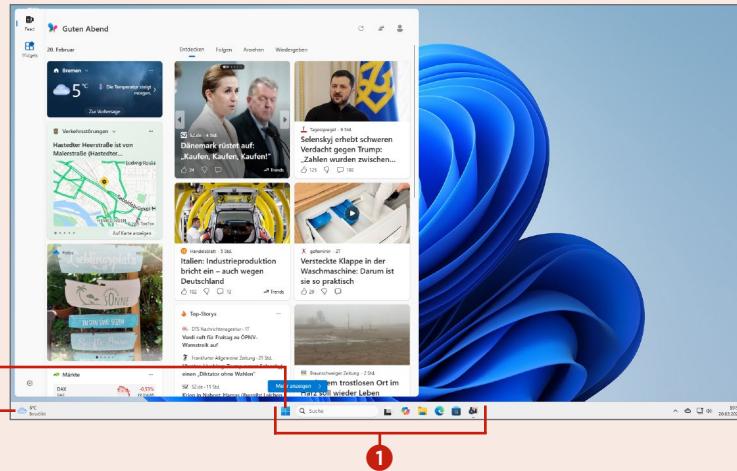


Funktionsupdates werden nur noch einmal im Jahr bereitgestellt.

Windows 11 in neuem Design

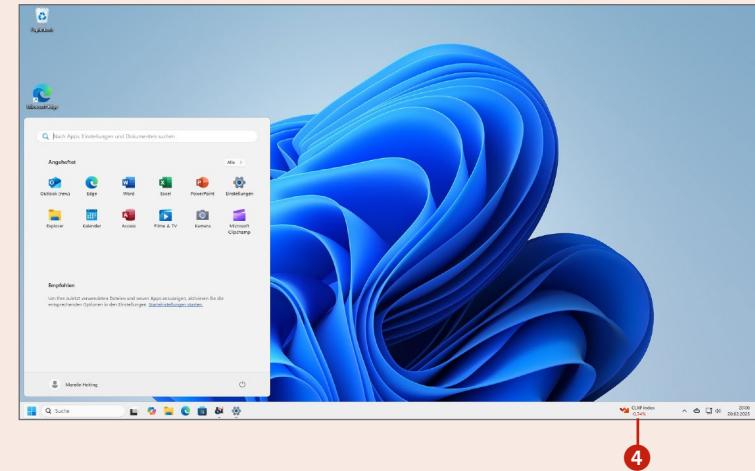
Unter Windows 10 spielte es noch eine wichtige Rolle, ob mit einem klassischen Desktop-PC bzw. Notebook oder einem Gerät mit Touchscreen (also Tablet oder 2-in-1-Gerät) gearbeitet wurde. Denn je nach Gerät bekamen Sie nach dem Start die Oberfläche im Desktop- oder im Tabletmodus zu sehen.

In Windows 11 gibt es diese Unterscheidung nicht mehr. Die Oberfläche zeigt sich auf jedem Gerät in gleichem Gewand. Lediglich die Abstände von Symbolen sind auf einem Gerät mit Touchscreen etwas größer, was die Bedienung per Fingergesten sehr erleichtert. Unter Windows 11 sind nun auch Fingergesten mit drei oder vier Fingern möglich. Welche dies im Detail sind, erfahren Sie im Abschnitt »Windows 11 auf einem Touchscreen bedienen« ab Seite 54.



Die Windows 11-Oberfläche mit mittig ausgerichteter Taskleiste und eingeblendeten Widgets

Was beim Blick auf die Oberfläche sofort ins Auge sticht, ist die Taskleiste mit ihren nun mittig ausgerichteten Elementen ①. Auch das Startmenü klappt bei einem Klick auf das Windows-Logo ② in der Mitte des Bildschirms auf. Wer in alter Gewohnheit mit dem Mauszeiger in die linke untere Bildschirmecke wandert, findet dort nun ein kleines Symbol mit Wetterinformationen ③. Ein Klick hierauf öffnet die neu in Windows 11 hinzugekommenen Widgets, die wir Ihnen im Abschnitt »Gut informiert mit Widgets« ab Seite 92 vorstellen. Wer sich mit der zentrierten Anordnung sogar nicht anfreunden mag, kann die Ausrichtung auch wieder linksbündig festlegen. In diesem Fall wandert das Widget-Symbol auf die rechte Seite des Bildschirms an den linken Rand des Infobereichs der Taskleiste ④.

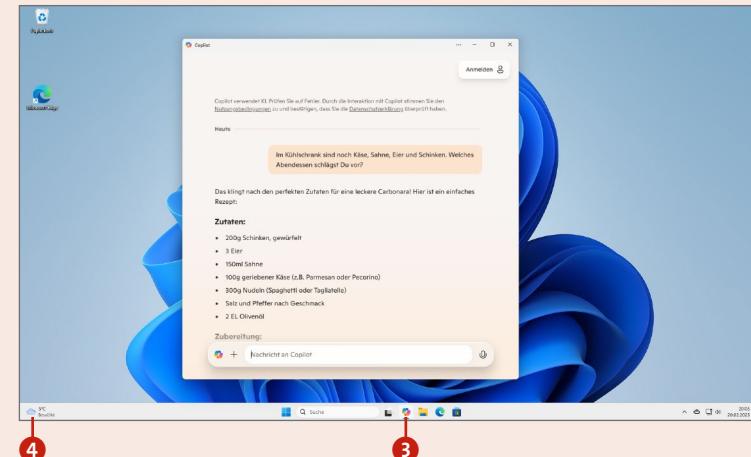
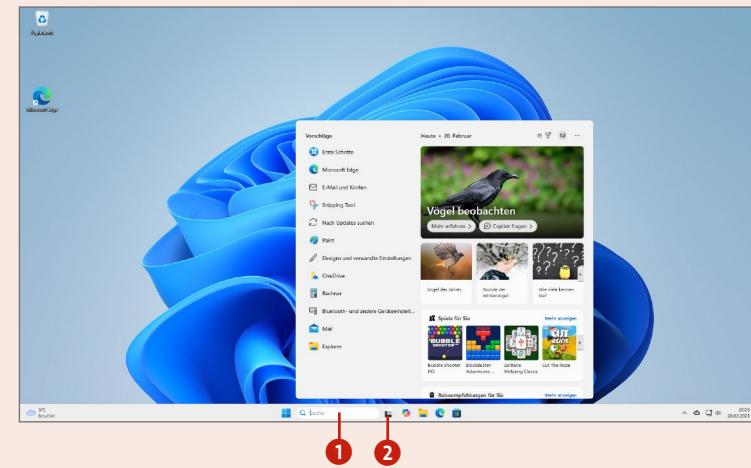


Die Windows 11-Oberfläche mit linksbündig ausgerichteter Taskleiste und einem geöffnetem Startmenü

Die neuen Taskleistenelemente in Windows 11

Windows 11 bringt per Standardeinstellung nicht nur eine neue, zentrierte Ausrichtung der Taskleistenelemente mit, sondern wartet auch mit neuen Symbolen auf:

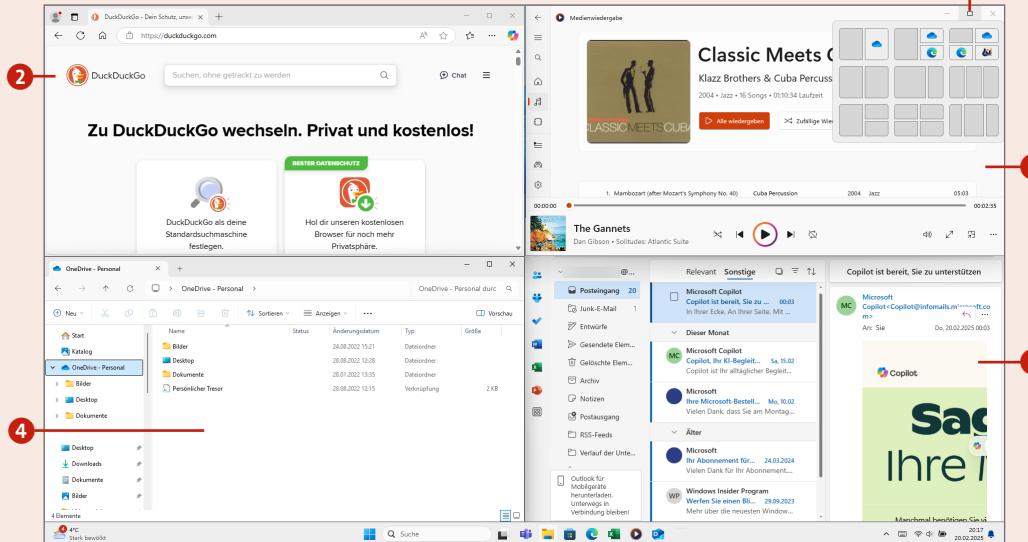
- 1 Rechts vom Windows-Logo ist das Suchfeld zu sehen. Ein Klick hierauf öffnet das Suchmenü.
- 2 Das folgende Symbol **Aktive Anwendungen** hat zwar ein neues Design erhalten, es führt Sie aber weiterhin zu einer Übersicht über alle geöffneten Anwendungen und den virtuellen Desktops.
- 3 Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem regenbogenfarbigen Symbol, erscheint die Quickinfo **Copilot**. Klicken Sie das Symbol an, öffnet sich die neu in Windows 11 hinzugekommene App *Copilot*. Weitere Informationen zu diesem KI-Assistenten erhalten Sie im Abschnitt »Die Copilot-App bringt künstliche Intelligenz auf den PC« ab Seite 94.
- 4 Sind die Taskleistenelemente mittig ausgerichtet, finden Sie am äußersten linken Taskleistenrand das Symbol zum Einblenden der Widgets, also kleiner Minianwendungen, die Sie mit den neuesten Nachrichten, Aktienkursen, Sport- und Wettermeldungen versorgen.



Neue Fenstertechniken

Sie warten auf eine wichtige E-Mail und werfen deshalb häufig einen Blick in das E-Mail-Programm. Parallel hierzu läuft eine Recherche im Internet, deren Ergebnisse Sie gleich im Tabellenkalkulationsprogramm Excel festhalten. Zu guter Letzt müssen Sie noch auf Daten zugreifen, die Sie in der Cloud OneDrive gespeichert haben, um sie bequem mit anderen Personen teilen zu können. Schnell hat man so mehrere Programmfenster zusammen, die zeitgleich angezeigt werden sollten. Unter Windows 11 lassen sich diese

bequem in nur wenigen Schritten gleichmäßig auf dem Bildschirm anordnen. Das Zauberwort hierfür lautet *Snap-Layouts*. Diese Layouts werden Ihnen angeboten, sobald Sie den Mauszeiger auf das Symbol **Maximieren/Verkleinern** ① in der rechten oberen Ecke eines Programmfensters setzen. Wie leicht Sie dann den geöffneten Programmfenstern die gewünschte Position auf dem Bildschirm zuweisen, erfahren Sie im Detail im Abschnitt »Die neuen Snap-Layouts von Windows 11« ab Seite 80.



- ② Im Programmfenster des Browsers Edge ist die Webseite der sicheren Suchmaschine DuckDuckGo (<https://duckduckgo.com>) geöffnet.
- ③ Die App *Medienwiedergabe* ersetzt die App *Groove-Musik* in Windows 11. Sie ermöglicht nicht nur das Abspielen Ihrer Lieblingsmusik, sondern auch die Wiedergabe Ihrer Videos.

- ④ Im Inhaltsbereich des *Explorers* mit der recht minimalistisch wirkenden neuen Symbolleiste werden die in der Cloud *OneDrive* abgelegten Daten angezeigt.
- ⑤ Die App *Outlook* zum Versenden und Empfangen von E-Mails löst die bereits aus Windows 10 bekannte App *Mail* ab. In der Outlook-App sind Kalender und Adressbuch integriert.

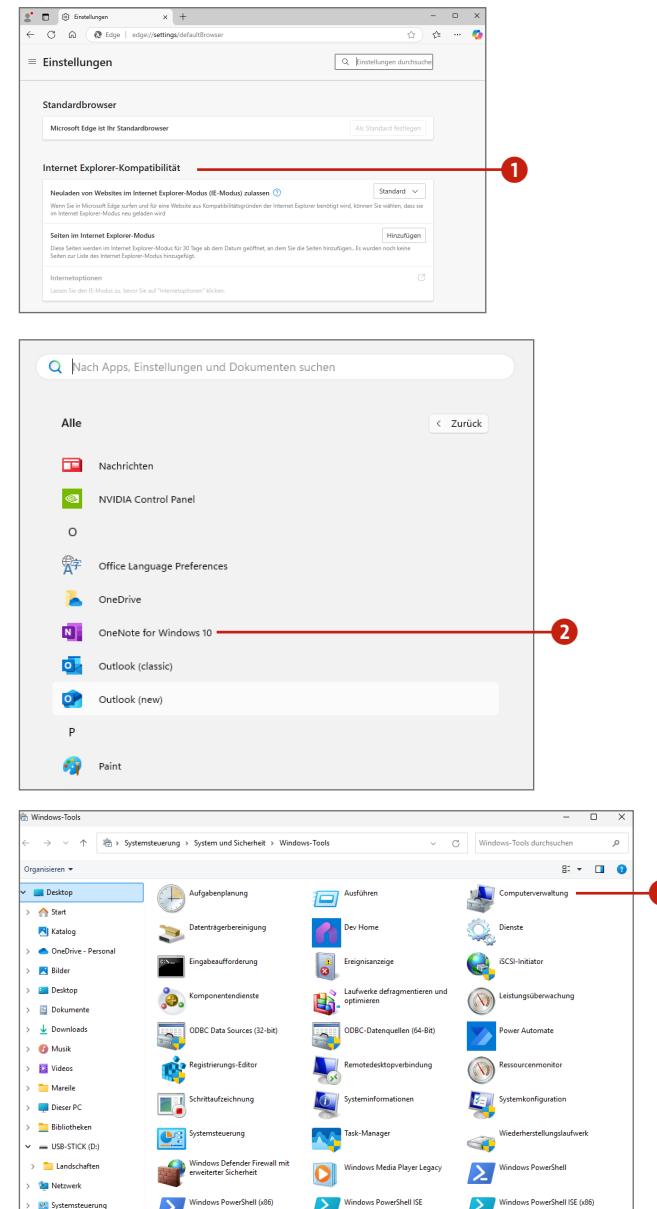
Das ist nicht mehr mit von der Partie

Windows 11 bringt einiges Neues mit, das eine oder andere ist aber auch nicht mehr mit an Bord. So gehört der Browser *Internet Explorer* beispielsweise endgültig der Vergangenheit an, ein Aufruf des Programms ist nicht mehr möglich. Stattdessen bietet Microsoft nun den Browser *Edge* an. Der auf Chromium (dem Unterbau des Browsers Google Chrome) basierende Browser wurde bereits im Januar 2020 unter Windows 10 veröffentlicht und schaffte nun auch den Sprung in Windows 11. Damit Webseiten, die speziell für den Internet Explorer entwickelt wurden, auch in Edge korrekt dargestellt werden, verfügt der neue Browser über einen speziellen Modus **Internet-Explorer-Kompatibilität**. Dieser ist standardmäßig aktiviert ①.

Installieren Sie Windows 11 auf einem Computer neu, werden die aus Windows 10 noch bekannten Apps *Skype*, *Paint 3D* sowie *OneNote für Windows* nicht mehr eingerichtet. Sie sind nur dann noch vorhanden, wenn ein Upgrade auf die neue Windows-Version stattfand ②.

Apropos Neuinstallation: So manch einer ärgerte sich über die sehr eloquente Sprachassistentin *Cortana*, die sich unter Windows 10 bereits bei der Ersteinrichtung des Systems zu Wort meldete. Unter Windows 11 spielt sie keinerlei Rolle mehr. Dies gilt ebenso für das *WordPad*, das über viele Versionen hinweg Bestandteil von Windows war. Wer nun ein Textverarbeitungsprogramm benötigt, muss eine Anwendung wie Word verwenden.

In der Liste **Alle Apps**, die über das Startmenü eingeblendet wird, fehlt unter Windows 11 der Ordner *Windows Zubehör*. Die Programme, die sich über ihn erreichen ließen (z. B. *Windows Media Player Legacy*), finden Sie nun unter dem Eintrag *Windows-Tools*. Der folgende Dialog zeigt auch die Elemente an, die früher unter *Windows-Verwaltungsprogramme* angesiedelt waren, wie die *Aufgabenplanung* oder *Computerverwaltung* ③.

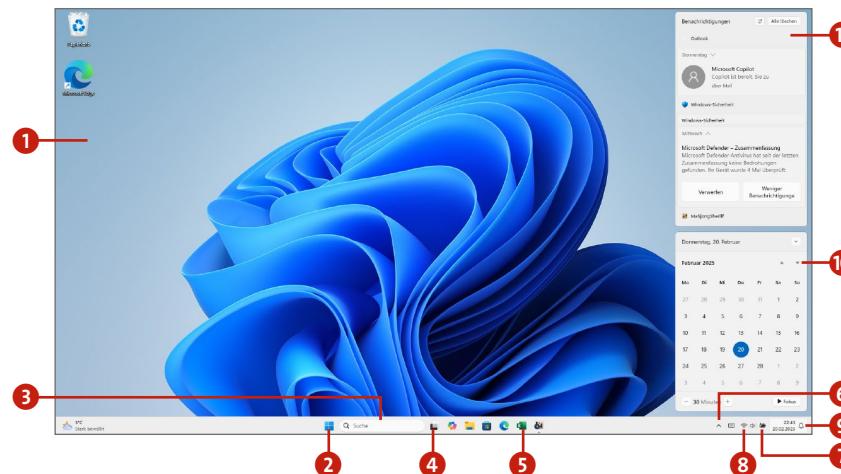


Wo finde ich was?

Der Desktop im Überblick

Auf den ersten Blick scheint sich beim Desktop nicht viel verändert zu haben. Er sieht aus, wie Sie ihn von früheren Windows-Versionen her kennen – hier mit einer Verknüpfung zum Papierkorb und zum Browser Edge. Die Taskleiste befindet sich wie gehabt am unteren Fensterrand, jetzt allerdings mit mittig angeordneten Elementen, wie etwa der **Start**-Schaltfläche (das Windows-Logo), über die Sie das Startmenü aufrufen können. Rechts davon befinden sich wie

gewohnt weitere Schaltflächen zum Öffnen verschiedener Programme und Systemfunktionen. Der rechte Teil der Taskleiste wird als *Infobereich* bezeichnet. Hier werden neben Datum und Uhrzeit wichtige System- und Programminformationen angezeigt. Auch unter Windows 11 können Sie ein neues Hintergrundbild oder neue Designs festlegen (siehe den Abschnitt »Den Desktop einrichten« auf Seite 231).



- 1 Der Desktop-Hintergrund ist frei wählbar.
- 2 **Start**-Schaltfläche zum Öffnen des Startmenüs
- 3 Windows und das Internet durchsuchen
- 4 aktive Anwendungen und virtuelle Desktops anzeigen
- 5 Programme lassen sich an die Taskleiste heften, damit Sie sie schneller aufrufen können.

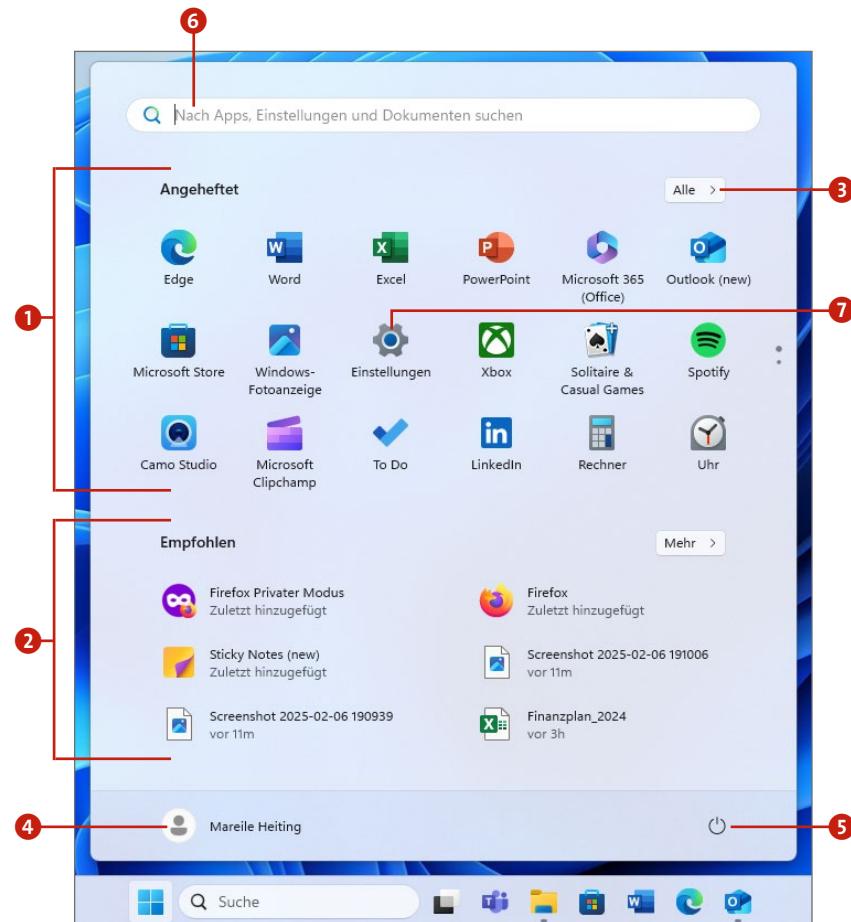
- 6 Hier legen Sie fest, welche Symbole im Infobereich angezeigt werden.
- 7 Der Batteriestatus zeigt die verbleibende Akkukapazität an.
- 8 Der Netzwerkstatus zeigt an, ob eine Internetverbindung besteht.
- 9 Per Klick auf die Uhrzeit wird nicht nur der Kalender 10 angezeigt, sondern auch das neue Benachrichtigungscenter 11.

Das Startmenü

Dreh- und Angelpunkt des Betriebssystems ist das Startmenü. Möchten Sie ein Programm starten, eine neue Hardware installieren oder neu eingetroffene E-Mails lesen – der Weg führt Sie fast immer über das Startmenü. Ein Klick auf das Windows-Logo in der Taskleiste oder Drücken der -Taste öffnet das Menü. Mit nur einem Klick auf eines der App-Symbole im Bereich **Angeheftet** öffnen Sie ein Programm, eine Windows-App oder auch eine Systemeinstellung. Die Transparenz des Hintergrundes sowie die Farben des Startmenüs können Sie nach Ihren Wünschen anpassen (siehe dazu den Abschnitt »Die Oberfläche personalisieren« auf Seite 214).

Im unteren Bereich des Startmenüs werden häufig genutzte Dateien sowie zuletzt hinzugefügte Programme aufgelistet. Eine Übersicht über alle auf dem Computer installierten Anwendungen erreichen Sie per Klick auf **Alle**.

- ① der Bereich **Angeheftet** mit Verknüpfungen zu Apps, Programmen und Ordnern
- ② meistverwendete und zuletzt hinzugefügte Anwendungen oder Einstellungen
- ③ Diese Schaltfläche führt zur alphabetischen Auflistung aller installierten Apps und Anwendungen.
- ④ Profilbild, über das ein Benutzerwechsel und Kontoeinstellungen erreicht werden
- ⑤ Schaltfläche zum Herunterfahren und Neustart des Computers
- ⑥ Eingabefeld, um das Internet und Windows zu durchsuchen
- ⑦ Symbol der App **Einstellungen**, über die Sie wichtige Konfigurationen vornehmen

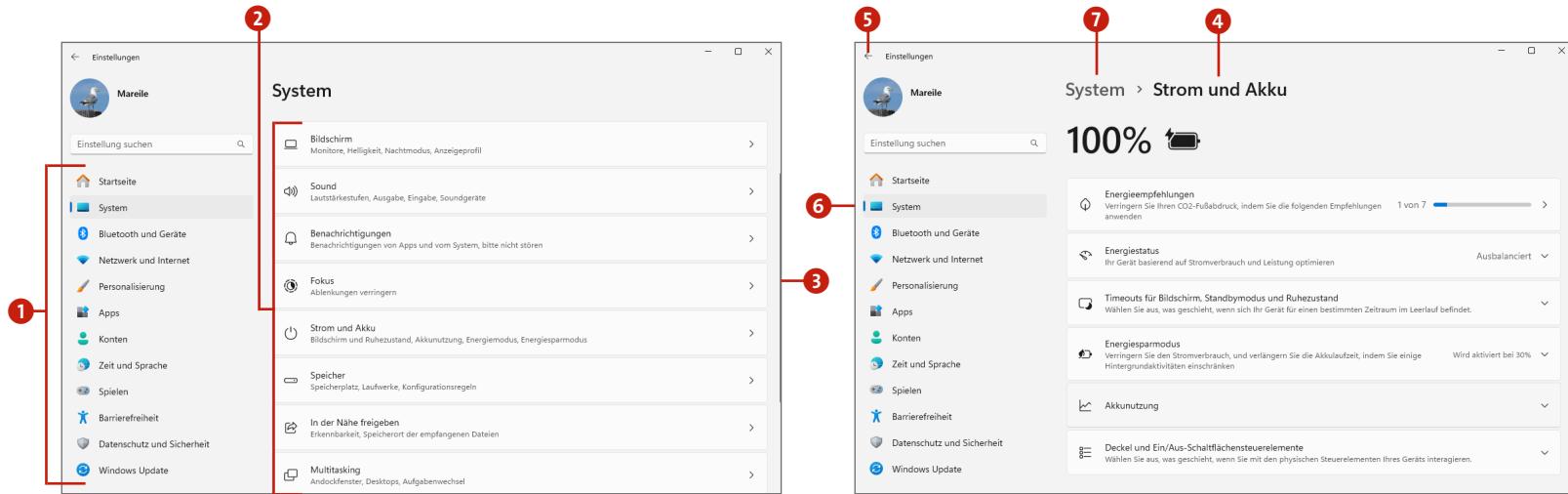


Die überarbeitete Einstellungen-App

Über viele Windows-Versionen hinweg war die *Systemsteuerung* die einzige Anlaufstelle, wenn es um die Konfiguration des Computers ging. Bereits unter Windows 10 verlagerte Microsoft viele Einstellungsmöglichkeiten in die App *Einstellungen* (unter Windows 10 auch *Windows-Einstellungen* genannt). Diesen Weg setzt das Unternehmen auch für Windows 11 fort. Die Systemsteuerung ist zwar weiterhin vorhanden, einen Großteil der Konfigurationen nehmen Sie nun aber über die Einstellungen-App vor. Die App lässt sich schnell über die Tastenkombination **Windows** + **I** aufrufen oder über das Zahnradssymbol **Einstellungen** im Startmenü.

Nach dem Start begrüßt Sie die App nun in einem etwas anderem Layout. Die Kategorien wie **System**, **Bluetooth und Geräte** oder auch **Konten** sind jetzt immer in der linken Spalte sichtbar ①, egal,

in welcher Unterkategorie Sie sich gerade befinden. Die Unterkategorien ② wählen Sie nach einem Klick auf die gewünschte Kategorie in der rechten Fensterhälfte aus. Reicht die Größe des Programmfensters nicht aus, um alle Unterkategorien aufzulisten, nutzen Sie zum Blättern einfach die Bildlaufleiste am rechten Rand ③. Sobald Sie eine Unterkategorie aufgerufen haben, wird ihr Name am oberen Rand der rechten Spalte eingeblendet ④. Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, nutzen Sie entweder den Pfeil oben links ⑤ oder klicken auf den Kategorienamen links ⑥ bzw. zu Beginn der rechten Spalte ⑦.

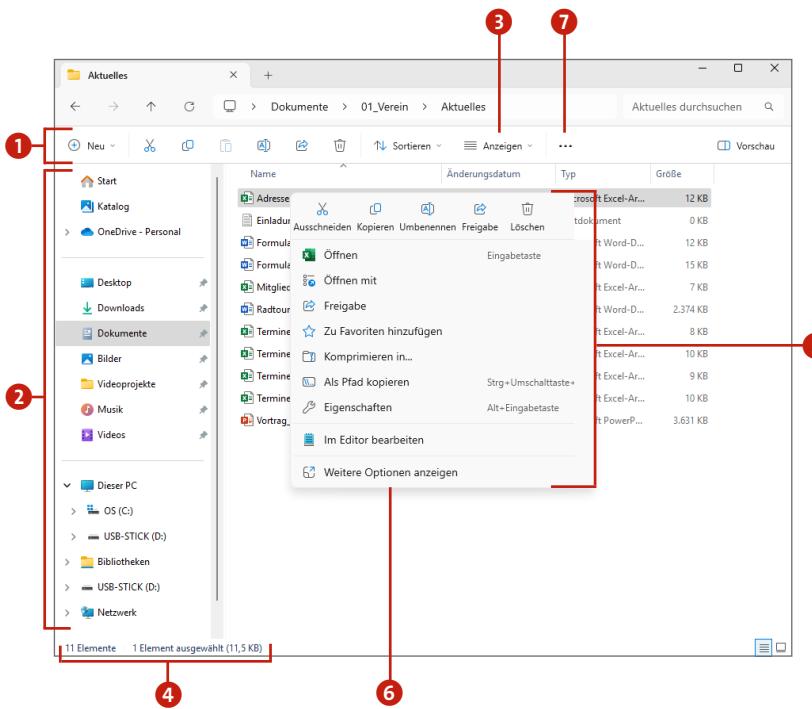


Der Explorer in neuem Gewand

Ob Sie Dateien nun umbenennen, kopieren, löschen oder gleich neue Ordner anlegen möchten – all dies erledigen Sie über den *Explorer*. Hier haben Sie außerdem Zugriff auf alle im Computer verbauten oder angeschlossenen Speichermedien wie Festplatten und USB-Sticks oder auch auf das DVD-Laufwerk.

Neu ist der Explorer nicht, Sie kennen ihn sicherlich schon aus früheren Windows-Versionen. Für Windows 11 wurde ihm allerdings ein neues Layout verschafft. So ist das praktische *Menüband*, das unterhalb der Menüleiste eingeblendet wurde und zahlreiche Optionen zur Dateiverwaltung enthielt, nun verschwunden. Stattdessen zierte eine kleine Symbolleiste den oberen Rand des Explorers,

über die Sie aber lediglich Befehle zum Kopieren, Einfügen, Umbenennen oder auch Löschen von Dateien und Ordner erreichen. Auch das Anpassen der Anzeige und Sortieren von Dateien und Ordnern lässt sich über die Symbolleiste regeln. Ein paar weitere Befehle lassen sich per Klick auf das Symbol mit den drei Punkten einblenden. Selbst das Kontextmenü, das per rechtem Mausklick auf ein Element aufgerufen wird, zeigt sich zunächst recht übersichtlich. Mit einem Klick auf **Weitere Optionen anzeigen** gelangen Sie aber zum altbekannten Kontextmenü, unter Windows 11 auch **erweitertes Kontextmenü** genannt.



- 1 Symbolleiste mit den wichtigsten Befehlen zum Erzeugen neuer Ordner und Dateien, Umbenennen, Kopieren oder auch Löschen
- 2 Im Navigationsbereich finden Sie alle Laufwerke. Hier sind außerdem die Favoriten im **Start**, alle **OneDrive**-Verzeichnisse und **Bibliotheken** aufgelistet. Teilnehmer eines Netzwerkes werden im Abschnitt **Netzwerk** aufgeführt.
- 3 Die Anzeige der Dateien im Explorer lässt sich anpassen (hier sehen Sie die Ansicht **Details**).
- 4 Die Statusleiste zeigt Informationen zur Anzahl der ausgewählten Elemente und zu ihrer Größe an.
- 5 Das Kontextmenü, das als Erstes nach einem rechten Mausklick auf ein Element eingeblendet wird, bietet nur wenige Befehle.
- 6 Der Kontextmenübefehl **Weitere Optionen anzeigen** führt zum erweiterten Kontextmenü.
- 7 Über dieses Symbol erreichen Sie weitere Befehle.

2 Schnelleinstieg in Windows 11

Die Möglichkeit, kostenlos von Windows 10 zu Windows 11 wechseln zu können, klingt für viele verlockend. Der Umstieg verläuft allerdings nicht immer so einfach, wie erhofft. Denn bevor Sie loslegen können, ist eine wichtige Frage zu klären: Wird Ihr Computer den hohen Ansprüchen an die Hardware überhaupt gerecht? Welche Systemvoraussetzungen zu erfüllen sind und wie Sie diese ganz leicht für Ihren Computer prüfen können, erfahren Sie in diesem Kapitel. Hat der Test grünes Licht für den Umstieg ergeben, steht dem kostenlosen Upgrade auf Windows 11 nichts im Wege. Microsoft stellt hierfür wieder das *Media Creation Tool* zur Verfügung. Wie Sie beim Wechsel vorgehen und worauf Sie achten sollten, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

Weiter geht es mit der Einrichtung und Erstkonfiguration des Systems. Legen Sie ein Benutzerkonto an und verknüpfen Sie es mit einem neuen Microsoft-Konto. Und was ist eigentlich der Unterschied? Wo liegen die Vor- und Nachteile einer solchen Windows-Identität? So viel sei schon hier verraten: Ein Microsoft-Konto ist keinesfalls zwingend, und Sie können weiterhin auch ein lokales Benutzerkonto verwenden. Wie Sie hierzu vorgehen, wird allerdings erst Thema im Abschnitt »Benutzerkonten erstellen, verwenden und verwalten« ab Seite 233 sein.

Zu guter Letzt werfen Sie einen Blick auf das neue Betriebssystem, lernen Tastatur und Maus kennen und erfahren, wie Sie Windows 11 auf einem Tablet-PC bedienen können. Falls es doch mal an einer Stelle etwas klemmen sollte, zeigen wir Ihnen, wo Sie Hilfe bei PC-Problemen aller Art finden können.

In diesem Kapitel

- Ist Ihr Computer bereit für Windows 11?
- Welche Editionen von Windows 11 gibt es?
- Windows 11 installieren und einrichten
- Ein Microsoft-Konto erstellen
- Das Startmenü auf einen Blick
- Der Desktop in der Übersicht
- Zwischen Desktop und Startmenü wechseln
- Die Programmübersicht aufrufen
- Verknüpfungen auf dem Desktop
- Wichtige Bedienelemente von Apps
- Den Computer starten
- Den Computer ausschalten
- Der Task-Manager im Überblick
- Die Einstellungen-App
- Das Benachrichtigungscenter
- Die Schnelleinstellungen von Windows 11
- So gehen Sie mit der Maus um
- So bedienen Sie die Tastatur
- Windows 11 auf einem Touchscreen bedienen
- Hilfe erhalten

Ist Ihr Computer bereit für Windows 11?

Die Anforderungen, die Windows 11 an die Hardware stellt, sind hoch. Selbst Geräte, die erst wenige Monate alt sind, erfüllen die Voraussetzungen nicht immer. Falls Sie sich einen neuen Computer anschaffen möchten, sollten Sie daher unbedingt sicherstellen, dass auf diesem entweder bereits die neue Windows-Version vorinstalliert ist oder sich das Gerät auch wirklich hochrüsten lässt. Die folgenden Mindestanforderungen müssen natürlich auch dann erfüllt sein, wenn Sie auf einem bereits vorhandenen Computer mit Windows 10 oder einer älteren Windows-Version zu Windows 11 wechseln möchten:

- 1-GHz-(Gigahertz-)Prozessor oder schneller mit zwei oder mehr Kernen auf einem kompatiblen 64-Bit-Prozessor oder SoC (System on a Chip)
- mindestens 4 GB (Gigabyte) Arbeitsspeicher
- mindestens 64 GB freier Festplattenspeicher
- DirectX-12-kompatible Grafikkarte oder höher mit WDDM-2.0-Treiber
- ein hochauflösender Bildschirm (720p) mit einer Diagonale von mehr als 9 Zoll und 8 Bit pro Farbkanal
- das Trusted Platform Module (TPM) Version 2.0
- Für den BIOS-Modus ist UEFI vorgeschrieben mit aktiviertem Secure Boot.

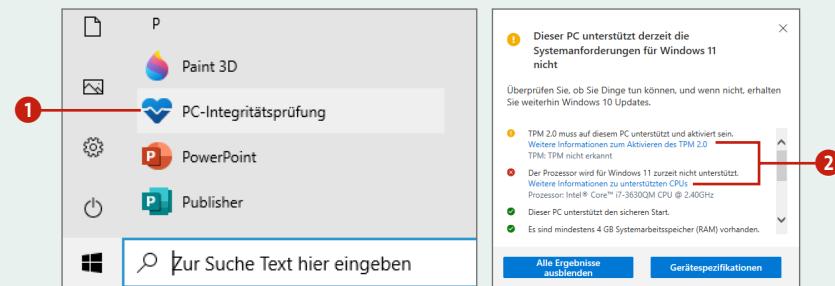
Für die Installation von Windows 11 benötigen Sie außerdem eine Internetverbindung sowie ein Microsoft-Konto.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Computer die Hardwarevoraussetzungen erfüllt, können Sie dies schnell mithilfe der App *zur Integritätsprüfung* testen. Ist auf Ihrem PC mindestens die Windows 10-Version 2004 installiert, wurde die App automatisch

im Rahmen eines Updates auf Ihrem System eingerichtet. Der Start der App erfolgt dann über den Eintrag **PC-Integritätsprüfung** ① in der Liste aller installierten Apps im Startmenü. Wurde die App noch nicht auf Ihrem PC installiert, laden Sie sie über die Webseite www.microsoft.com/de-de/windows/windows-11 herunter. Falls Ihr Computer den Eignungstest für Windows 11 nicht bestanden hat, können Sie sich über die blauen Links ② Informationen zu den Gründen einholen. In manchen Fällen lässt sich das Problem, das eine Neuinstallation von Windows 11 verhindert, recht leicht lösen.

Windows komplett neu oder als Upgrade installieren?

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann Windows 11 auf Ihrem Rechner installiert werden. Microsoft lässt Ihnen hierbei die Wahl: Sie können Windows 11 als Upgrade über Ihr bestehendes Windows 10-System installieren und Ihre Programme und persönlichen Daten behalten oder Sie nutzen die Möglichkeit einer sauberen Neuinstallation, bei der dann allerdings alle Daten auf Ihrem PC unwiderruflich gelöscht werden.



Welche Editionen von Windows 11 gibt es?

Microsoft hat die Zahl der verschiedenen Editionen auf drei reduziert. Für private Anwender*innen gibt es Windows 11 Home und Windows 11 Pro, für Unternehmen Windows 11 Enterprise. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es auch noch sogenannte *N-Versionen* gibt, also z. B. Windows 11 Home N oder auch Windows 11 Pro N. Hierbei handelt es sich um Versionen, die ohne den Windows Media Player ausgeliefert werden, sich ansonsten aber nicht von den anderen Versionen unterscheiden. Das *N* im Namen steht für *Not with Media Player*. Der Hintergrund: Bereits 2005 sah eine EU-Kommission einen Wettbewerbsvorteil durch die Integration des Media Players in Windows und verlangte von Microsoft, sein Betriebssystem künftig auch ohne den Media Player anzubieten.

Windows 11 Pro verfügt gegenüber Windows 11 Home zusätzlich über erweiterte Netzwerk- und Datenverschlüsselungsfunktionen und ist für den Einsatz im Büro oder in kleinen Betrieben gedacht. Weitere Informationen zu den einzelnen Versionen finden Sie auch direkt bei Microsoft unter www.microsoft.com/de-de/windows/compare-windows-11-home-vs-pro-versions.

Einige Hersteller liefern ihre Computer im sogenannten *S-Modus* aus. Bei dieser speziellen Version können Sie nur Apps aus dem Microsoft Store installieren, nicht jedoch herkömmliche x86-/x64-Anwendungen. Ein Wechsel aus dem S-Modus heraus zu Windows 11 Home ist kostenlos möglich. Dieser Wechsel ist allerdings endgültig, eine erneute Aktivierung des Modus ist nicht möglich. Weitere Details zu Windows 11 im S-Modus finden Sie unter www.microsoft.com/de-de/windows/s-mode.

Die Tabelle rechts zeigt Ihnen die wichtigsten Funktionen und Unterschiede der für Sie relevanten Windows-Editionen.

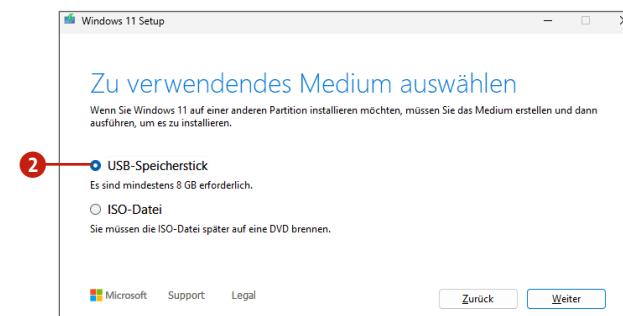
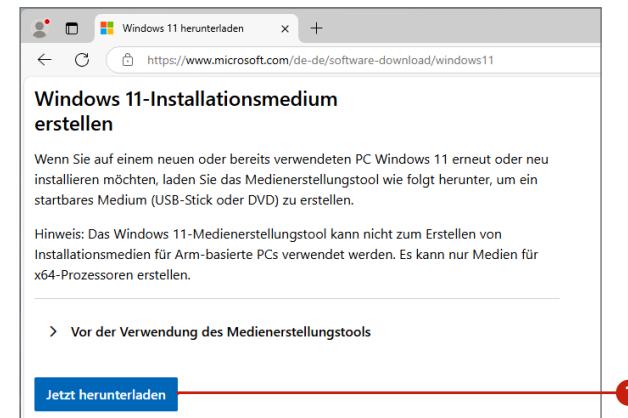
Funktion	Windows 11 Home	Windows 11 Pro
anpassbares Startmenü	ja	ja
Microsoft Store	ja	ja
Jugendschutzeinstellungen	ja	ja
vorinstallierte Apps	ja	ja
Microsoft Edge (PDF-Reader)	ja	ja
Sprachassistentin Cortana	ja	ja
Installation und Ausführung von x86-/x64-Software	ja	ja
Windows-Sicherheit	ja	ja
Windows Media Player	ja	ja
Windows Media Center	nein	nein
PC zurücksetzen	ja	ja
mobile Geräteverwaltung	nein	ja
Spiele von Xbox One auf PC streamen	ja	ja
BitLocker-Laufwerksverschlüsselung	nein	ja
BitLocker to Go	nein	ja
Booten einer virtuellen Festplatte	nein	ja
Anmeldung an einer Domäne	nein	ja
Gruppenrichtlinien	nein	ja
Remotedesktop-Verbindung	nein	ja

Windows 11 installieren und einrichten

Ein Installationsmedium für Windows 11 erstellen

Die PC-Integritätsprüfung hat ergeben, dass Ihr Computer die Hardwareanforderungen erfüllt? Falls Sie das kostenlose Upgrade nicht wie im Kasten »Upgrade auf Windows 11 per Windows Update« beschrieben vornehmen möchten, nutzen Sie am besten das *Media Creation Tool*. Mit diesem erzeugen Sie ein Installationsmedium auf einem USB-Stick, den Sie dann ebenso zur Neuinstallation von Windows 11 wie zu einem Upgrade nutzen können. In beiden Fällen sollten Sie unbedingt eine Sicherung Ihrer wichtigsten Daten auf einer externen Festplatte vornehmen. Da Antivirenprogramme häufig den Upgrade-Vorgang stören, deinstallieren Sie besser Ihr Schutzprogramm vollständig. Nach dem erfolgreichen Systemwechsel können Sie es wieder installieren.

1. Um das *Media Creation Tool* herunterzuladen, öffnen Sie die Internetseite www.microsoft.com/de-de/software-download/windows11 und klicken im Abschnitt **Windows 11-Installationsmedien erstellen** auf **Jetzt herunterladen** ①.
2. Standardmäßig legt Windows 10 heruntergeladene Dateien im Ordner **Downloads** ab. Starten Sie das Programm mit einem Doppelklick auf **mediacreationtool.exe**.
3. Nachdem Sie die Abfrage der Benutzerkontensteuerung bestätigt und die Lizenzbestimmungen akzeptiert haben, übernehmen Sie die Sprache und Edition mit einem Klick auf **Weiter**.
4. Schließen Sie nun einen USB-Stick mit mindestens 8 GB freiem Speicherplatz an dem Computer an. Im Dialog **Windows 11 Setup** behalten Sie die Option **USB-Speicherstick** ② bei und klicken auf **Weiter**. Sobald Windows 11 erfolgreich auf den Stick heruntergeladen wurde, bestätigen Sie mit **Fertig stellen**. Den USB-Stick können Sie nun zur Neuinstallation oder für ein Upgrade nutzen.



Upgrade auf Windows 11 per Windows Update?

Der einfachste Weg, einen Windows 10-PC auf Windows 11 hochzurüsten, erfolgt über das Windows Update. Denn wird Ihr Computer als geeignet eingestuft, erscheint in der **Einstellungen**-App unter **Update & Sicherheit > Windows Update** ein entsprechender Hinweis. Ein Klick auf **Herunterladen und installieren** reicht, und schon wird Windows 11 auf dem Computer installiert. Ihre Dateien und Programme werden hierbei beibehalten.

Upgrade auf Windows 11 per Media Creation Tool

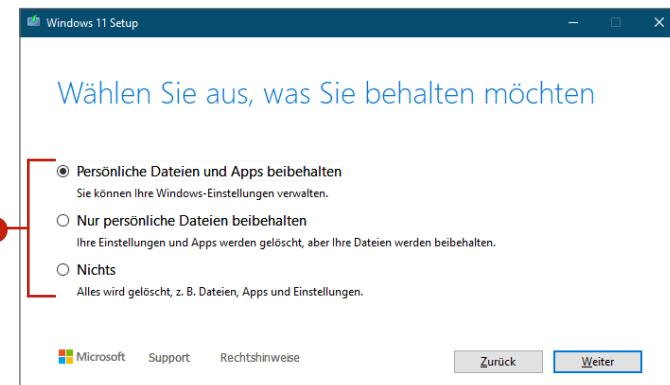
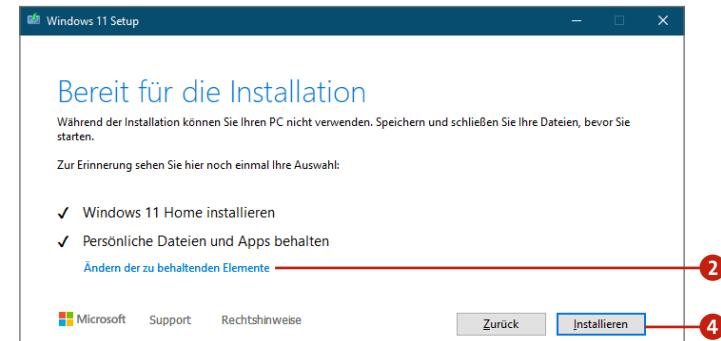
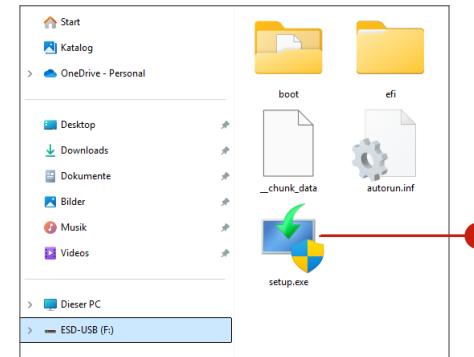
Haben Sie, wie im vorherigen Abschnitt gezeigt, mithilfe des Media Creation Tools ein Installationsmedium auf einem USB-Stick erzeugt, können Sie diesen nutzen, um einen Windows 10-Computer auf Windows 11 hochzurüsten. Dieser Computer muss allerdings die Hardwareanforderungen erfüllen. Ist dies nicht der Fall, ist eine Installation von Windows 11 nicht möglich.

1. Schließen Sie den USB-Stick an dem Computer an. Starten Sie den Explorer, z. B. über die Tastenkombination **Windows** + **E**, und markieren Sie im Navigationsbereich den USB-Stick. Doppelklicken Sie rechts auf **setup.exe** ①.
2. Bestätigen Sie die Benutzerkontensteuerung und klicken Sie auf **Weiter**. Nachdem erfolgreich Updates geladen wurden, stimmen Sie den Lizenzbestimmungen mit **Akzeptieren** zu.
3. Nach dem Abruf weiterer Updates erfahren Sie im Dialog **Bereit für die Installation**, was beim Upgrade geschehen soll. Nach einem Klick auf **Ändern der zu behaltenden Elemente** ② legen Sie fest, was Sie beibehalten möchten ③. Fahren Sie dann mit **Weiter** fort.
4. Mit einem Klick auf **Installieren** starten Sie das Upgrade auf Windows 11 ④. Haben Sie Ihre persönlichen Dateien und Apps beibehalten, können Sie sich nach erfolgreicher Installation mit dem Konto (lokales Konto oder auch Microsoft-Konto) anmelden, das Sie auch zuvor unter Windows 10 genutzt haben.



Lizenzschlüssel für die Neuinstallation

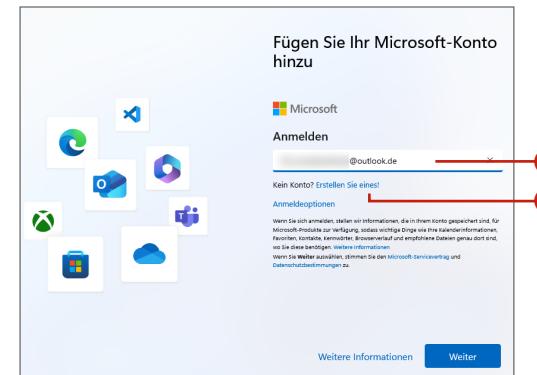
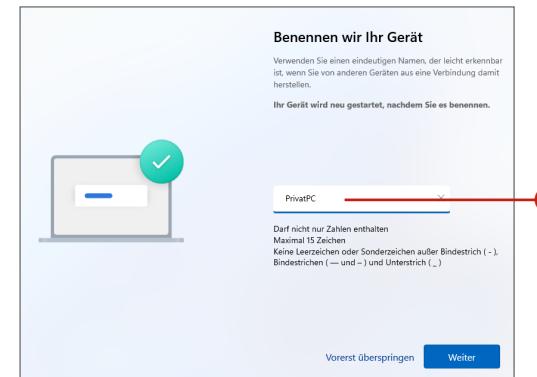
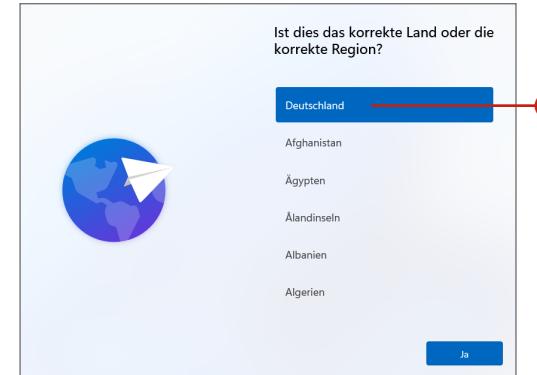
Für eine Neuinstallation von Windows 11 benötigen Sie einen gültigen Lizenzschlüssel. Zur Aktivierung lassen sich weiterhin auch Lizenzschlüssel von Windows 7, 8/8.1 und natürlich Windows 10 nutzen.



Windows einrichten

Nach der Installation steht die Erstkonfiguration an. Alle Einstellungen können Sie zwar auch später noch vornehmen, viele Optionen sind allerdings schwer zu finden.

1. Als Erstes werden Sie nach der Region gefragt, in der Sie sich befinden. Markieren Sie das korrekte Land **1**, und bestätigen Sie mit **Ja**. Anschließend wählen Sie das gewünschte Tastaturlayout. Die Frage nach dem zweiten Tastaturlayout können Sie überspringen.
2. Geben Sie dem Computer nun einen Namen **2**. Dies erleichtert später die Identifizierung des PCs, falls Sie z. B. von einem anderen Gerät darauf zugreifen möchten. Fahren Sie mit **Weiter** fort.
3. Nach einem Klick auf **Anmelden** geht es an die Einrichtung des Kontos. Ab Windows 11 24H2 müssen Sie zwingend ein Microsoft-Konto angeben. Haben Sie bereits ein Microsoft-Konto, geben Sie die E-Mail-Adresse in das dafür vorgesehene Feld ein **3**. Über den Link **erstellen Sie eines!** können Sie auch ein neues Konto erstellen **4** (siehe den nächsten Abschnitt). Nach einem Klick auf **Weiter** geben Sie das Kennwort des Kontos an. Bestätigen Sie dies mit **Anmelden**. Entscheiden Sie dann, ob Sie das Microsoft-Konto mit Windows synchronisieren möchten.
4. Nach einem Klick auf **PIN erstellen** geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination ein, die Sie in der Zeile darunter wiederholen. Diese PIN dient der schnelleren Anmeldung bei Windows oder auch Apps. Übernehmen Sie die Eingabe mit **OK**.
5. Einige Apps, z. B. die Wetter- oder die Karten-App, möchten gerne Ihren Standort wissen. Bei den meisten Apps ist es allerdings auch möglich, den Standort separat anzugeben, sodass eine pauschale Zustimmung an dieser Stelle nicht erforderlich ist. Über **Annehmen** geht es zur nächsten Einstellung.

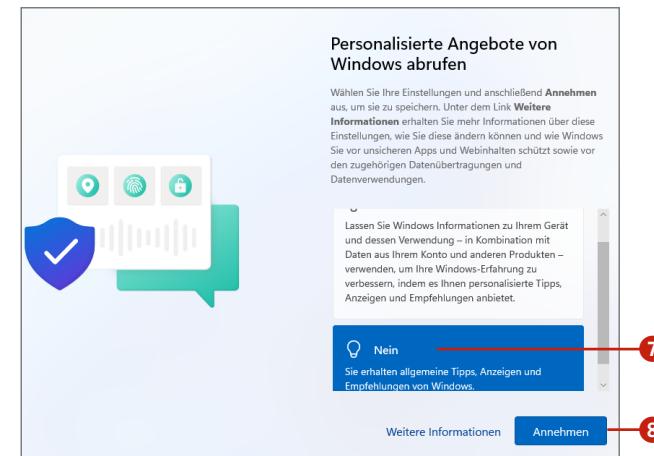
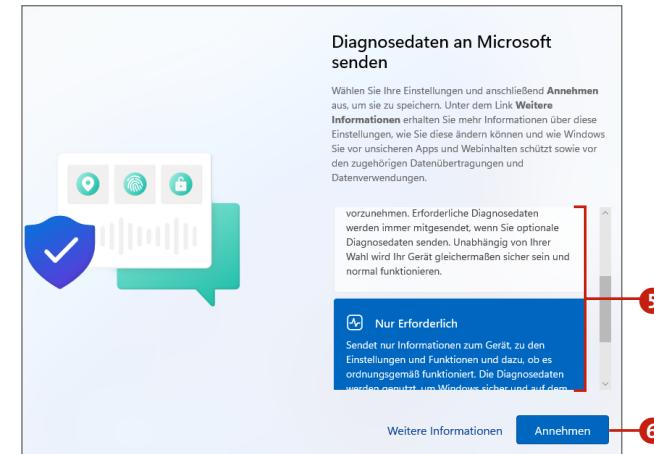


6. Die Erfassung der Diagnosedaten, die an Microsoft gesendet werden, können Sie nicht abstellen, sondern lediglich entscheiden, ob Sie einer vollständigen oder einer einfachen Erfassung zustimmen **5**. Auch hier schließen Sie Ihre Auswahl über **Annehmen** **6** ab.
7. Möchten Sie Freihand- und Eingabedaten an Microsoft senden, um die Spracherkennung und die Vorschlagsfunktion von Apps zu verbessern? Übernehmen Sie Ihre Auswahl mit **Annehmen**.
8. Mithilfe weiterer Diagnosedaten unterbreitet Ihnen Microsoft Tipps und Anzeigen. Sie können hier zwar die Option **Nein** auswählen, die Informationen werden Ihnen jedoch trotzdem angezeigt, sind dann aber möglicherweise weniger relevant für Sie. Dennoch empfiehlt es sich, die Einstellung **Nein** **7** zu wählen und über **Annehmen** **8** zu bestätigen.
9. Microsoft möchte nun noch wissen, wofür Sie Ihr Gerät nutzen möchten. Diese Frage können Sie aber auch unbeantwortet überspringen. In den weiteren Abfragen wird Ihnen der Import von Browserdaten sowie einige kostenlose Testversionen von Microsoft-Produkten wie Microsoft 365 Family angeboten. Entscheiden Sie individuell, was Sie annehmen oder ablehnen möchten. Haben Sie alle Fragen beantwortet, startet Windows 11, und Sie sehen zum ersten Mal die neue Benutzeroberfläche mit dem geöffneten Startmenü. Einiges wird Ihnen vertraut vorkommen, einiges ist neu.



Einstellungen nachträglich ändern

Um Privatsphäreinstellungen später zu ändern, lesen Sie die Anleitung »App-Einstellungen für Datenschutz und Privatsphäre« ab Seite 320.



Ein Microsoft-Konto erstellen

Bei der Ersteinrichtung von Windows 11 Home müssen Sie sich mit einem Microsoft-Konto anmelden. Aber auch dann, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein lokales Konto verwenden sollten, ist für die Nutzung einiger Dienste (z. B. für OneDrive oder die geräteübergreifende Installation neuer Apps aus dem Microsoft Store) ein Microsoft-Konto Voraussetzung. Früher wurde das Microsoft-Konto *Windows Live ID* genannt. Wenn Sie bereits eine solche ID haben, besitzen Sie damit schon ein Microsoft-Konto. Ist dies nicht der Fall oder sind Sie sich nicht sicher, erstellen Sie einfach kostenlos und unverbindlich ein neues Konto. Dies ist von jedem beliebigen Browser aus möglich:

1. Starten Sie Ihren Browser und rufen Sie die Anmeldeseite unter <https://login.live.com> auf. Um ein neues Microsoft-Konto zu erstellen, klicken Sie dort auf den Link **Erstellen Sie eines!** ①.
2. Als Benutzername für Ihr Konto werden Sie aufgefordert, Ihre favorisierte E-Mail-Adresse einzutragen. Stattdessen können Sie aber auch eine neue Adresse speziell für Ihr Microsoft-Konto festlegen. Klicken Sie hierfür auf den Link **Neue E-Mail-Adresse anfordern**.
3. Haben Sie sich für die Erstellung einer neuen E-Mail-Adresse entschieden, haben Sie nun die Wahl zwischen den Endungen **outlook.de**, **outlook.com** oder **hotmail.com** ②. Über die Schaltfläche **Weiter** ③ gelangen Sie zum nächsten Schritt.
4. Geben Sie nun ein starkes Kennwort ein. Dieses sollte möglichst aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
5. Tragen Sie nun Ihren Vor- und Nachnamen und im folgenden Schritt die Region Ihres Wohnortes und Ihr Geburtsdatum ein.

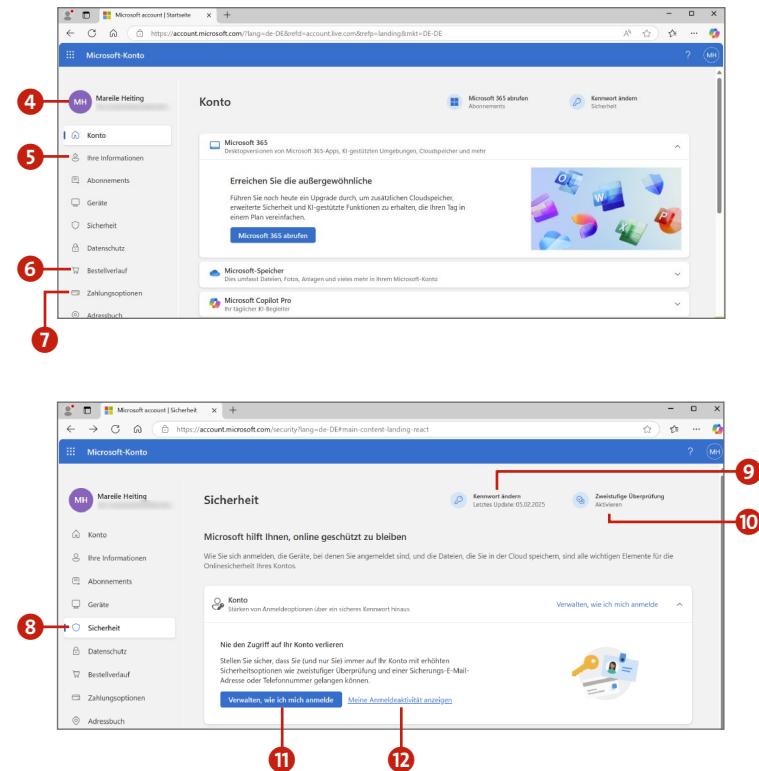
I **Kostenloses Outlook.com-Konto inklusive**

Wenn Sie für die Anmeldung eine neue Adresse erstellen, erhalten Sie ein E-Mail-Konto, das Sie auch über Outlook.com nutzen können. Dies erlaubt eine einfache Trennung zwischen dem Microsoft-Konto und Ihren privaten E-Mail-Konten.

6. Nun folgt eine Sicherheitsabfrage. Lösen Sie die gestellte Aufgabe, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Vorgang abzuschließen.

Jetzt erscheint eine Übersichtsseite für das soeben erstellte Konto. Hier können Sie weitere Einstellungen vornehmen. Klicken Sie z. B. in den Kreis **4** neben Ihrem Namen, um ein eigenes Profilbild festzulegen. Über **Ihre Informationen** **5** können Sie persönliche Informationen wie Ihr Geburtsdatum oder auch den Anzeigenamen Ihres Kontos ändern.

7. Über den Menüpunkt **Bestellverlauf** **6** können Sie, soweit verfügbar, eine Liste Ihrer Einkäufe aufrufen, etwa wenn Sie sich eine kostenpflichtige App gekauft und das Konto als Zahlungsmethode gewählt haben. Um Einkäufe tätigen zu können, müssen Sie hier allerdings erst eine Zahlungsoption festlegen. Diese lässt sich jederzeit im Menü **Zahlungsoptionen** **7** ändern.
8. Wählen Sie die Option **Sicherheit** **8**, um bei Bedarf Ihr Kennwort zu ändern. Klicken Sie dazu direkt auf **Kennwort ändern** **9**. Um eine Zwei-Schritt-Anmeldung für Ihr Konto einzurichten, klicken Sie auf den Link **Zweistufige Überprüfung** **10**. Über **Verwalten, wie ich mich anmelde** **11** legen Sie fest, wie Microsoft mit Ihnen in Kontakt treten kann, falls Sie z. B. das Kennwort zu Ihrem Konto vergessen haben. Wann und wo Sie das Konto zuletzt verwendet haben, können Sie über **Meine Anmeldeaktivität anzeigen** **12** prüfen.



Vor- und Nachteile eines Microsoft-Kontos

Der Vorteil eines Microsoft-Kontos ist, dass Sie alle Dienste, beispielsweise OneDrive, uneingeschränkt nutzen und PC-Einstellungen mit anderen Rechnern synchronisieren können. Der Nachteil: Sie müssen persönliche Daten wie Name oder Geburtsdatum preisgeben. (Microsoft verspricht aber, Ihnen keine Spam-Mails zu schicken.)

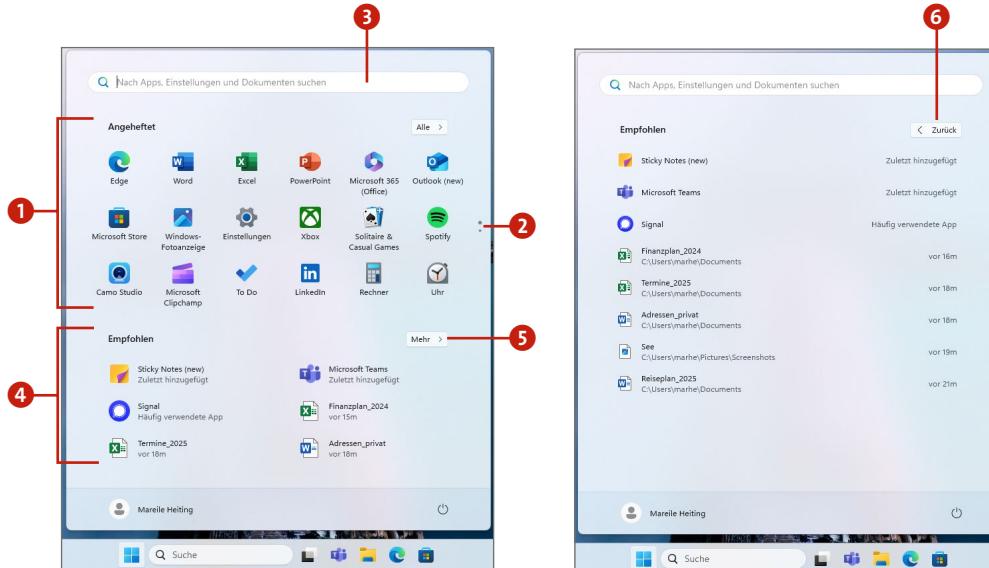
Das Startmenü auf einen Blick

Ein Klick auf das Windows-Logo in der Taskleiste oder ein Drücken der **Windows**-Taste auf der Tastatur, und schon wird das Startmenü eingeblendet. Wer von Windows 10 auf Windows 11 umsteigt, wird von einem sehr aufgeräumten und damit durchaus übersichtlicheren Startmenü überrascht. Die Kacheln, deren Inhalte sich teilweise automatisch aktualisierten, sind unter Windows 11 verschwunden. Stattdessen finden Sie im oberen Bereich des Startmenüs nun die Programmsymbole einiger Apps. Der Abschnitt **Angeheftet** ist über zwei Seiten verteilt. Zum Blättern nutzen Sie z. B. die beiden Punkte am rechten Rand des Startmenüs.

Klicken Sie ein angeheftetes Symbol an, wird die damit verknüpfte Anwendung sofort gestartet. Welchen Anwendungen Sie einen

Platz im Startmenü zugestehen und welche z. B. von Microsoft dort zu Beginn platzierten Apps Sie entfernen, liegt ganz bei Ihnen. Die einzelnen Symbole können Sie auf der Oberfläche verschieben und nach Ihrem Geschmack anordnen (siehe den Abschnitt »Startmenü und Taskleiste anpassen« ab Seite 221).

Unterhalb des Bereichs **Angeheftet** befindet sich der Abschnitt **Empfohlen**. In ihm werden die zuletzt installierten Apps und Programme sowie häufig genutzte Dateien aufgelistet. Ist die gesuchte Datei nicht dabei, gelangen Sie mit einem Klick auf **Mehr** zu einer ausführlicheren Liste, in der Sie eventuell fündig werden.



- 1 Welche Apps im Bereich **Angeheftet** aufgeführt werden, bestimmen Sie selbst.
- 2 Über die beiden Punkte wechseln Sie zwischen den beiden Seiten des Bereichs **Angeheftet**.
- 3 Bevor Sie lange suchen: Ist Ihnen der Name einer Anwendung bekannt, geben Sie ihn in das Suchfeld ein und starten die Anwendung per Klick auf das Suchergebnis.
- 4 Zuletzt verwendete Dateien und neu installierte Programme finden Sie im Bereich **Empfohlen**.
- 5 Die Schaltfläche **Mehr** führt zu einer ausführlicheren Liste an Dateien und Programmen.
- 6 Um von der Liste **Empfohlen** wieder zum Startmenü zurückzukehren, reicht ein Klick auf **Zurück**.